

NACHRICHTEN

FINANZEN

Facebook erfindet globale Währung

**MENLO PARK** – Facebook will die Finanzwelt umkrempeln: Das Online-Netzwerk hat eine neue globale Währung erfunden. Das Digitalgeld mit dem Namen Libra basiert wie der Bitcoin auf der sogenannten Blockchain-Technologie, soll aber ohne Kursschwankungen auskommen. Facebook werde keinen Zugang zu den Transaktionsdaten haben, versicherte der für das Projekt zuständige Facebook-Manager David Marcus. |dpa

LUFTFAHRT

500 neue Jobs am Flughafen Leipzig

**LEIPZIG/LE BOURGET** – Bis zu 500 neue Arbeitsplätze sollen am Flughafen Leipzig/Halle entstehen. Das ist nach Flughafen-Infomationen das Ergebnis einer Vereinbarung zwischen der Volga-Dnepr Group und der Mitteldeutschen Flughafen AG. Bei der Paris Air Show in Le Bourget unterzeichneten die Unternehmen eine Absichtserklärung. Demnach sollen etwa 500 Millionen Euro in das Cargo-Hub Leipzig investiert werden. |dpa

HEIZÖL-PREISE

Raum Chemnitz\*

Liter	aktuell	Vorwoche
100 - 500	84,36	86,05
501 - 1.000	77,21	78,67
1.001 - 1.500	73,33	75,43
1.501 - 2.500	72,35	74,16
2.501 - 3.500	70,41	72,09
3.501 - 4.500	69,87	71,51
4.501 - 5.500	69,22	70,77
5.501 - 7.500	68,98	70,43

Erzgebirgsraum\*\*

Liter	aktuell	Vorwoche
100 - 500	86,58	87,12
501 - 1.000	81,36	81,73
1.001 - 1.500	76,71	77,23
1.501 - 2.500	74,55	74,90
2.501 - 3.500	72,65	73,43
3.501 - 4.500	71,62	72,55
4.501 - 5.500	70,96	71,95
5.501 - 7.500	70,50	71,39

Die Preise betreffen Heizöl EL-Superqualität in €/100 l, frei Verwendertank, inkl. 19% Mehrwertsteuer  
\* bis zirka 25 km ab Lager Hartmannsdorf, darüber hinaus Frachtaufschlag.  
\*\* verbindlich für Raum Marienberg/Olbernhau

# „Wenn man Kunden gewinnen möchte, muss man präsent sein“

Der Chemnitzer Bankchef Gunnar Bertram über eine zunehmende Vermögensbildung und den Sinn von Filialen

**CHEMNITZ** – Die Volksbank Chemnitz blickt in diesem Jahr auf ihr 150-jähriges Bestehen zurück. Jan-Dirk Franke sprach vor diesem Hintergrund mit dem Vorstandschef von Sachsens drittgrößter Genossenschaftsbank, Gunnar Bertram, darüber, wie man zu niedrigen Zinsen ausgleicht und weshalb die Geldeinlagen der Bank wachsen.

Freie Presse: Seit 150 Jahren existiert die Volksbank. Was sind die aktuellen Herausforderungen?

Wir haben zwei große Themen, die uns beschäftigen. Das erste ist die anhaltende Regulierung des Bankensektors durch den Gesetzgeber. Das geschieht vor dem Hintergrund der Finanzmarktkrise vor gut zehn Jahren. Die Genossenschaftsbanken waren zwar die einzige Bankengruppe, die nicht vom Staat gestützt werden musste. Dennoch müssen auch wir uns den erhöhten Anforderungen stellen. So muss unglücklich viel dokumentiert und hinterlegt werden. Und wir müssen als Bank umfangreiche Stresstests absolvieren. Dadurch sind eine ganze Reihe von Mitarbeitern gebunden. Hinzu kommt ein intensiver – grundsätzlich zu begrüßender – Verbraucherschutz. Wobei aus unserer Sicht nicht immer klar ist, ob er dem Verbraucher wirklich nützt. Wer liest schon 57 Seiten Beipackzettel?

Sie sprachen von zwei Themen...

Ja. Der zweite Punkt ist das Niedrig- und Negativzinsumfeld. Wir als Volksbank Chemnitz legen zwischen 850 und 900 Millionen Euro Geld am Kapitalmarkt an – und konnten da vor zehn Jahren für ein solides Wertpapier zwei, drei Prozent erzielen. Heute bekommen wir, wenn wir Glück haben, 0,2 Prozent Zinsen. Und auch bei Krediten, die wir ausgeben, erhalten wir nicht die Zinsen, die wir brauchen. Der Druck auf die Zinsspanne und damit auf die Ertragslage ist groß. Damit muss man als Bank umgehen.

Wie geht man denn damit um?

Es gibt zwei Strategien. Die erste ist, man fährt die Kosten herunter, schließt Filialen, streicht Personal. Die zweite ist: Man legt einen Wachstumskurs hin. Wir haben uns



Steht seit eineinhalb Jahren an der Spitze der Volksbank Chemnitz: Gunnar Bertram.

FOTO: UWE MANN

Schäuble appelliert an Verantwortungsbewusstsein der Banken

Vor dem Hintergrund der Finanzmarktkrise vor gut zehn Jahren hat Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble an das Verantwortungsbewusstsein der Banken appelliert. „Kommerz kommt auch bei den Banken nicht ohne Moral aus“, sagte der CDU-Politiker am Dienstagabend bei

einer Festveranstaltung zum 150-jährigen Bestehen der Volksbank Chemnitz vor Gästen und Mitgliedern der Vertreterversammlung des Instituts. Die von der Branche oft kritisierte Regulierung des Sektors sei erforderlich, damit sich solch eine Krise nicht wiederhole. Schäuble hob zugleich

hervor, dass die Genossenschaftsbanken ein „unverzichtbarer Puffer gegen die Volatilitäten des Weltfinanzmarktes“ seien. Er sei zuversichtlich, dass das mehrgliedrige deutsche Bankensystem mit Groß- sowie regional agierenden kleineren Banken auch in der Zukunft ein Vorteil sein werde. |jdf

für Letzteres entschieden und bekommen das auch – im neunten Jahr – gut hin. Wir wachsen jedes Jahr im Schnitt um zehn Prozent auf der Einlagen- und auf der Kreditseite. Es gibt hier einen sehr guten Mittelstand, den es zu begleiten gilt. Wir haben auch eine zunehmende Vermögensbildung bei den Privatkunden. Das gibt uns den Spielraum, um die Nachteile aus dem Niedrigzinsumfeld zu kompensieren.

Das Geschäft läuft trotz Niedrigzinsen?

Ja. Und damit können wir auch an unserer Filialstrategie festhalten. Wir werden weiter präsent in der Fläche sein. Unser neuer Standort „Zschopauer Tor“ in Chemnitz ist ein Beispiel dafür. Wir haben dort über fünf Millionen Euro investiert. **Filialschließungen sind also kein Thema...**

Nein. Wenn man Kunden gewinnen möchte, muss man präsent sein. Und dafür braucht man Filialen. Wir haben 28 Standorte, und die wollen wir möglichst behalten. Natürlich müssen auch wir immer wieder über Rationalisierungen nachdenken. Wir brauchen Einheiten in der Fläche, die groß genug sind, dass sie sich wirtschaftlich rechnen und Spezialisierungen in der Beraterstrecke ermöglichen. Zugleich müssen die Strukturen so gestaltet sein, dass die Mitarbeiter die Kunden kennen. Aber das funktioniert.

Was meinen Sie, wie lange müssen wir mit dieser Niedrigzinsphase noch leben?

Ich fürchte, das wird uns noch eine ganze Reihe von Jahren begleiten, weil alle Euro-Staaten von dem Niedrigzinsumfeld partizipieren, unter anderem Deutschland. Inso-

fern kann ich aktuell kein Signal erkennen, dass sich das von der Europäischen Zentralbank gesteuerte Zinsniveau nach oben bewegen wird. Hierbei muss anerkannt werden, dass es der EZB jetzt seit langer Zeit gelingt, ihr originäres Ziel, die Geldwertstabilität, zu sichern.

IN VOLLER LÄNGE finden Sie das Interview online: » [www.freiepresse.de/volksbank](http://www.freiepresse.de/volksbank)

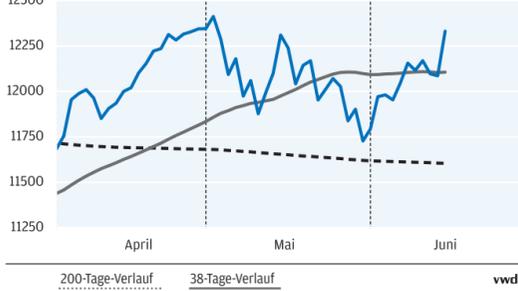
Gunnar Bertram

Der 1963 in Essen geborene Diplomkaufmann gehört seit 19 Jahren dem Vorstand der Volksbank Chemnitz an, seit 2018 steht er als Vorstandsvorsitzender an der Spitze. Bevor er nach Sachsen kam, war er in verschiedenen Positionen bei Volksbanken im Westen Deutschlands tätig. Bertram lebt seit 2000 in Chemnitz. |jdf

BÖRSEN UND MÄRKTE

Deutscher Aktien Index (Dax)

KURS AM 18.06.2019: 12.331,75 PUNKTE



Markttrend

Draghi treibt den DAX

Einen kräftigen Satz nach oben hat der DAX am Dienstag gemacht. Wahre Wunder bewirkte im frühen Geschäft EZB-Präsident Mario Draghi mit taubenhaften Tönen. Zugleich tauchte der Euro ab auf ein Dreiwochentief und am Anleihemarkt fielen die Renditen teilweise auf neue Rekordtiefs. Der DAX rückte bei starkem Umsatz um 2 Prozent vor auf 12.332 Punkte. Draghi deutete bei einem Forum der Europäischen Zentralbank (EZB) in Portugal eine stramme Lockerpolitik an – einen Tag, bevor die US-Notenbank ihre Zinsentscheidung fällt. US-Präsident Donald Trump befeuerte noch die Fantasie, als er schon mal Draghis Vorgehen kritisierte und damit seine unbedingte Bereitschaft signalisierte, den Dollar zu schwächen. Zudem berichtete Trump von einem guten Telefongespräch mit Chinas Präsident Xi Jinping. Dies weckte die Hoffnung, dass es beim Treffen beider Präsidenten kommende Woche auf dem G20-Gipfel in Japan zu Ergebnissen kommen könnte. |Dow Jones

Die 30 Dax-Werte (Xetra)

Unternehmen	Dividende	18.06.	17.06.
Adidas NA*	3,35	273,30	262,80
Allianz vNA*	9	211,05	208,15
BASF NA*	3,2	61,59	59,98
Bayer NA*	2,8	54,07	52,53
Beiersdorf	0,7	107,80	107,50
BMW St.*	3,5	63,61	62,10
Continental	4,75	124,42	122,10
Covestro	2,4	42,59	41,05
Daimler NA*	3,25	48,66	47,32
Dt. Bank NA	0,11	6,33	6,11
Dt. Börse NA	2,7	126,50	124,75
Dt. Post NA*	1,15	28,02	27,36
Dt. Telekom*	0,7	15,58	15,35
E.ON NA	0,43	10,09	9,90
Fres. M.C.St.	1,17	68,64	67,42
Fresenius*	0,8	47,97	46,47
Heidelb.Cem.	2,1	70,36	68,70
Henkel Vz.	1,85	86,64	86,78
Infineon NA	0,27	14,07	14,36
Linde PLC*	0,88	182,40	181,10
Lufthansa vNA	0,8	15,28	15,64
Merck	1,25	93,70	91,12
Münch. R.vNA*	9,25	225,00	222,70
RWE St.	0,7	23,54	22,67
SAP*	1,5	118,16	114,62
Siemens NA*	3,8	105,80	103,42
thyssenkrupp	0,15	12,38	11,78
Vonovia NA	1,44	46,05	46,25
VW Vz.*	4,86	143,32	140,72
Wirecard	0,18	155,00	151,30

Tops und Flops

Unternehmen	18.06.	Änd. %
thyssenkrupp	12,38	+5,10
Carl Zeiss Meditec	94,35	+4,43
Osram Licht NA	26,71	+4,17
Adidas NA	273,30	+4,00
RWE St.	23,54	+3,84
Siltronix NA	53,22	-7,67
Lufthansa vNA	15,28	-2,27
Infineon NA	14,07	-2,05
Grand City Prop.	22,32	-1,59
Dt. Wohnen Inh.	36,49	-1,19

Ausgewählte Notierungen

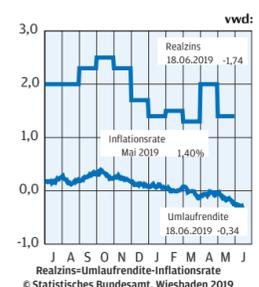
Unternehmen	Dividende	18.06.	17.06.
A. Springer	2,1	62,20	62,05
Aareal Bank	2,1	23,99	24,03
Airbus*	1,65	125,34	125,18
Aurubis	1,55	39,37	38,50
Bauer	0,1	23,65	23,45
Bechtle	1	99,60	95,80
Bertrandt	2	62,80	62,10
Bilfinger	1	25,70	25,80
Brenntag NA	1,2	42,56	41,82
Carl Zeiss Med.	0,55	94,20	90,45
Ceconomy St.		5,23	5,08
CeWe Stiff.	1,95	84,20	85,40
Comdirect Bk.	0,25	9,35	9,46
CompuGroup	0,5	68,65	67,20
DMG Mori	1,03	43,80	43,50
DrägerVz.	0,19	52,75	50,25
Dt. EuroShop	1,5	25,48	25,40
Dürr	1	31,49	31,30
Evonik	1,15	24,72	24,39
Facebook		168,86	167,08
Fielmann	1,85	63,70	63,65
Fraport	2	76,10	75,34
G. Weber Int.		0,35	0,30
GEA Group	0,85	24,91	25,01
Gerresheimer	1,15	63,30	63,70
GK Software		69,00	69,00
Hann. Rück.NA	5,25	140,60	140,90
Heidelb. Druck.		1,33	1,34
Hochtief	4,98	108,50	106,80
Hornbach H.	1,5	46,15	45,90
Hugo Boss NA	2,7	54,50	54,48
Indus Hold.	1,5	39,25	38,80
Innogy	1,4	41,39	41,24
Intershops		1,17	1,18
Jenoptik	0,35	27,25	27,20
K+S NA	0,5	25,64	25,70
Kungheinrich	0,25	16,10	15,81
Kion Group	1,2	51,76	52,62
Koenig & Bauer	1	35,26	34,58
Krones	1,7	68,50	69,30
KUKA	0,3	48,45	48,15
Lanxess	0,9	45,90	45,63

Unternehmen	18.06.	17.06.
Leoni NA	13,83	13,20
Logwin	3,5	166,00
MAN St.	5,1	63,05
Metro St.	0,7	15,14
MLP	0,2	4,12
MTU Aero	2,85	202,70
Nemetschek	0,81	138,40
Norma Group	1,1	35,56
Osram Licht	1,11	26,79
Porsche Vz.	1,76	57,30
Pro.Sat.1	1,19	14,65
Puma	0,35	55,90
Qiagen		35,48
Rational	9,5	601,50
Rheinmetall	2,1	103,70
Rhön-Klinikum	0,29	25,65
Rocket Int.		24,58
RTL Group	3	44,92
RWE Vz.	0,7	22,70
Salzgitter	0,55	23,44
Schneider El.*	2,35	77,02
SGL Carbon		7,07
Sixt St.	2,15	89,65
Ströer	1,3	61,20
Südzucker	0,45	14,28
Symrise	0,9	90,00
Talanx	1,45	37,24
Telefonica Dt.	0,27	2,45
TUI NA	0,72	8,20
Twitter		32,61
Utd. Internet NA	0,05	28,95
Vossloh	1	31,80
VW St.	4,8	145,00
Wacker Chemie	2,5	68,26
Xing NA	5,7	381,00
Zalando		39,28

Metalle und Rohstoffe

Metall/Rohstoff	18.06.	17.06.
in Euro	39075,00	38810,00
Gold, 1-kg-Barren	560,85	555,85
Silber, 1-kg-Barren	24,44	24,52
Platin (Heraeus) je g	1346,17	1339,54
Gold, \$/Feinunze	62,05	60,93
Rohöl, Brent \$/barrel	Min. - Max.	Max-Vtg.
El.-Kupfer (DEL)	531,09-533,93	524,03

Zinsen



Marktdaten

Index	18.06.	Änd. %
M-Dax	25.606,13	+1,19
Tec-Dax	2.843,84	+1,78
Euro Stoxx 50	3.452,89	+2,06
S&P UK	1.506,82	+1,18
Dow Jones *	26.457,30	+1,32
Nasdaq *	7.966,53	+1,55
S&P 500 *	2.919,75	+1,04
Nikkei	20.972,71	-0,72
Hang Seng	27.481,61	+0,89
1 Euro in Dollar	1,1187	-0,42
1 Euro in Yen	121,0800	-0,80
1 Euro in brit. Pfund	0,8940	+0,22
1 Euro in Schw. Fr.	1,1175	-0,35
Umlaufrendite	-0,34	-17,24
Bund-Future	172,72	+0,66
Rentenindex (REX)	144,72	+0,28

Zinsen und Renditen

Instrument	Zinssatz
Basiszins n. § 247 (BGB)	-0,88
Haupttreff. (ab 16.03.16)	0,00
US-Leitzins Fed Funds Rate	2,50
GA-Leitzins Overnight Rate	1,75
CB-Leitzins Repo Satz	0,75
JP-Leitzins Diskontsatz	-0,10
HK-Leitzins Prime Rate	2,75
Rentenindex (REX)	144,72
Tagesgeld unter Banken	-0,53-0,37
Festgeld (1 Mon./ab 5TEuro)**	0,08
Festgeld (3 Mon./ab 5TEuro)**	0,12
Sparbrief (3 Jahre)**	4,38
Ratenkred. (31./bis 10TEUR)**	4,32
Hypothek, Zins 10J. fest eff.**	0,94
Hypothek, Zins 5J. fest eff.**	0,75

Investments

KVG - Fondsname	Ausg.	Rückn.
Aberd., A.M., Degi Europa	1,33	1,27
AGI GmbH Adifonds A	121,47	115,69